



NIEDERSCHRIFT

Der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 01.11.2021 um 19:11 Uhr
in Bürgerhaus - Saal Steinbach-Hallenberg -, Untergasse 36 .

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates
2. Mitteilungen
 - 2.1 Sicherheitskonferenz KOMPASS
 - 2.2 Städtebauförderungsprogramm "Lebendige Zentren"
 - 2.3 Vorstellung des Starkregenschutzkonzepts
 - 2.4 Liste zum Arbeitsstand Schlaglöcher
 - 2.5 Raumanbau U3 Kindertagesstätte
 - 2.6 Elektro-Schnellladesäulen
 - 2.7 Smart City
 - 2.8 Digitales Anmeldeprogramm der Stadt
 - 2.9 Jugendarbeit
 - 2.10 Hundespielwiese
 - 2.11 Grillplatz
 - 2.12 Waldkindergarten
3. Aktuelle Fragestunde
 - 3.1 Schulleiter*in Runde
 - 3.2 Verkehrsberuhigung
 - 3.3 E-Mobilität
 - 3.4 Mobile Lüfter in Schule und Betreuungsschule
 - 3.5 Klimamanager
 - 3.6 Bebauungspläne
 - 3.7 Schulwegekonzept
4. Wahl eines Vertreters/Vertreterin für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main aufgrund des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) vom 08. März 2011 (GVBl. I S. 153) VL-
140/2021/XI
X
5. Wahl eines Vertreters (Stimmführer/in) für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Verkehrsverband Hochtaunus“ (§ 5 Abs. 1 der Verbandssatzung) VL-
158/2021/XI
X

6.	Wahl eines Mitgliedes für den Stiftungsrat der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“	VL- 159/2021/XI X
7.	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022, das Investitionsprogramm 2021 bis 2025 und den Stellenplan 2022	VL- 118/2021/XI X
8.	Frauenförderplan der Stadt Steinbach (Taunus)	STVV- 22/2020/XVI II
9.	Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan 2021	VL- 57/2021/XIX
10.	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Änderung der Plakatierungssatzung	VL- 126/2021/XI X
11.	Anlagenrichtlinie – Richtlinie zur Anlage des kommunalen Vermögens der Stadt Steinbach (Taunus)	VL- 106/2021/XI X
12.	Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Steinbach (Taunus) zur Fortsetzung der GDI Hochtaunus und Umsetzung der europäischen „GDI-INSPIRE“ Richtlinie.	VL- 139/2021/XI X
13.	Abschluss des 2. Nachtrages zur Finanzierungsvereinbarung für die Kindertagesstätte St. Bonifatius	VL- 146/2021/XI X
14.	Bericht der Jugendarbeit in Steinbach (Taunus) 2021	VL- 148/2021/XI X
15.	Jahresabschluss 2008, Beschluss nach § 114 Abs. 1 HGO	VL- 144/2021/XI X
16.	Beteiligungsbericht 2021	VL- 150/2021/XI X
17.	Zukunftswerkstatt „Großer Frankfurter Bogen“ Hier: Zurücknahme der Bewerbung der Stadt Steinbach (Taunus) als Modellkommune	VL- 147/2021/XI X
18.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2021: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung	VL- 151/2021/XI X
19.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2021: Antrag über Solarleuchten für den geplanten Radweg nach Niederhöchstadt	VL- 152/2021/XI X
20.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2021: Antrag zu den Leuchttafeln/ Werbeschildern im Stadtgebiet	VL- 153/2021/XI X

- | | |
|--|-------------------------|
| 21. Antrag der SPD und FDP Fraktionen vom 11.10.2021:
Baumoffensive für Steinbach | VL-
154/2021/XI
X |
| 22. Antrag der SPD und FDP Fraktionen vom 11.10.2021:
Baumalleen für Steinbach | VL-
155/2021/XI
X |
| 23. Antrag der FDP und SPD Fraktionen vom 13.10.2021:
Bessere Ankündigung der Stadtverordnetenversammlung und der
Ausschüsse | VL-
156/2021/XI
X |
| 24. Antrag der FDP und SPD Fraktionen vom 13.10.2021:
Anwohnerparken in Steinbach | VL-
157/2021/XI
X |

Tagesordnung II

Beginn 19:11 Uhr
Ende 22:53 Uhr

Anwesend

Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Herr Christian Breitsprecher
Frau Tanja Dechant-Möller
Frau Iris Diener
Herr Hartmut Eichhorn
Frau Gabriele Eilers
Frau Tanja Nagler
Herr Heino von Winning

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Galinski
Frau Dilara Jestädt
Herr Moritz Kletzka
Frau Hannah Listing
Frau Andrea Rahlwes
Frau Heike Schwab
Herr Boris Tiemann

FDP-Fraktion

Frau Astrid Gemke
Herr Dirk Hagen
Herr Kai Hilbig
Herr Heiko Hildebrandt
Frau Simone Horn
Frau Laura Jungeblut
Herr Dr. Stefan Naas ab 19:20 Uhr
Herr Walter Schütz

Herr Dominik Weigand

**Bündnis 90/
Die Grünen**

Herr Wolfgang Dreyer
Frau Dr. Gabriele Grabiger
Frau Jutta Kühne
Frau Sabine Schwarz-Odewald
Herr Jan Stricker

Magistrat

Herr Steffen Bonk
Herr Jürgen Euler
Herr Holger Heil
Herr Lars Knobloch
Herr Norbert Möller
Herr Dr. Klaus Peter Weinberg
Frau Claudia Wittek

Verwaltung

Herr Marcus Gipp
Herr Sebastian Köhler
Herr Alexander Müller
Herr Alexander Winkel

Schriftführer/-in

Herr Jörg Schwengler

Nicht anwesende

Herr Daniel Gramatte
Herr Horst Müller-Bady

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski eröffnet die 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Steinbach (Taunus). Er begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner, die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrates, die Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski teilt mit, welche neuen Mitglieder in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt sind:

Herr Dr. Robin Müller-Bady/Bündnis 90/Die Grünen hat sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt.

Für Herrn Dr. Robin Müller-Bady/Bündnis 90/Die Grünen rückt Frau Jutta Kühne/Bündnis 90/Die Grünen als nächst gewählte Bewerberin des Bündnis 90/Die Grünen Wahlvorschlages nach.

Herr Alexander Hartwich/SPD hat sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt.

Für Herrn Hartwich/SPD rückt Herr Boris Tiemann/SPD als nächst gewählter Bewerber des SPD Wahlvorschlages nach.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski weist Frau Kühne und Herrn Tiemann auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der HGO und der Hessischen Verfassung bei der Ausübung ihres Amtes hin.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt fest, dass die Einladung zur 4. öffentlichen Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt weiterhin fest, dass gegen die Niederschrift der 3. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2021 keine Widersprüche vorliegen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Tagesordnung I

1. Empfehlung des Ältestenrates

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet dieser als Vorsitzender des Ältestenrates über die vor dieser Stadtverordnetenversammlung erfolgte Sitzung des Ältestenrates.

Er teilt mit, dass die Tagesordnungspunkt 9 (Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan 2021 - VL-57/2021/XIX) und 18 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2021: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung VL-151/2021/XIX) von der Tagesordnung zurückgezogen wurden. Alle weiteren Punkte werden entsprechend der Tagesordnung behandelt.

2. Mitteilungen

2.1 Sicherheitskonferenz KOMPASS

Herr Bürgermeister Bonk berichtet von der ersten Sicherheitskonferenz mit Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Institutionen und Gruppierungen zu diesem Thema. Es sei ein aufschlussreicher und informativer Austausch gewesen. Die Bürgerinnen und Bürger werden darüber hinaus im Rahmen einer repräsentativen Bürgerbefragung Anfang Dezember zur gefühlten Sicherheitslage in Steinbach befragt.

2.2 Städtebauförderungsprogramm "Lebendige Zentren"

Herr Bürgermeister Bonk berichtet von der Auftaktveranstaltung zum Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“, die am 17. September 2021 unter Teilnahme interessierter Bürgerinnen und Bürger stattgefunden hat. Zudem spricht er den Rundgang am 01. Oktober durch das Fördergebiet an, wo man gemeinsam mit dem Planungsbüro „werk-plan“ all das, was in der Auftaktveranstaltung besprochen wurde, vor Ort betrachten und besprechen konnte. Die Stadtverwaltung wird Informationen zum 17. September 2021 auf der Homepage veröffentlichen.

2.3 Vorstellung des Starkregenschutzkonzepts

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass das Starkregenschutzkonzept im Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss vorgestellt wurde. Man werde das umfangreiche Konzept in abgespeckter Version auf der Bürgerversammlung am 04. November 2021 auch den Bürgerinnen und Bürgern vorstellen. Der Bürgermeister lädt die Anwesenden der Stadtverordnetenversammlung zur Veranstaltung ein.

2.4 Liste zum Arbeitsstand Schlaglöcher

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der Sachstand zur „Liste zum Arbeitsstand Schlaglöcher“ im BVU besprochen und erläutert wurde. Man habe über einen mittel- bzw. langfristigen Plan zur Beseitigung selbiger gesprochen. Der Bürgermeister bittet in diesem Zuge den Antragsteller um Rückmeldung, ob der Antrag damit als erledigt angesehen werden kann.

2.5 Raumanbau U3 Kindertagesstätte

Herr Bürgermeister Bonk setzt die Stadtverordnetenversammlung darüber in Kenntnis, dass die Stadt die Baugenehmigung der Bauaufsicht des Hochtaunuskreises für den Anbau der Kindertagesstätte am Weiher erhalten hat. Es ist beabsichtigt, einen rund 50m² großen Raum für die Betreuung der U3-Kinder anzubauen. Baubeginn sei voraussichtlich im Frühjahr 2022.

2.6 Elektro-Schnellladesäulen

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass sich die Stadt Steinbach an der Bundesinitiative zum Ausbau von Schnellladesäulen beteiligt. Der Bund plant, 1000 Schnellladehubs zu errichten, mit denen ein modernes Elektrofahrzeug binnen 10-15 Minuten aufgeladen werden kann. Dafür wurden eine kleine Fläche am Parkplatz am Friedhof sowie eine größere Fläche an der Altkönigshalle über ein Flächentool angemeldet. Hierauf können sich Betreiber solcher Ladesäulen fortan bewerben. Herr Bonk bewertet dies als das adäquateste Mittel, die E-Mobilität voranzutreiben.

2.7 Smart City

Der Bürgermeister erinnert an die interfraktionelle Fraktionssitzung, auf der Vertreter der Mainova AG über das Thema Smart City informierten. Steinbach habe sich darauf an einem Wettbewerb der Mainova beteiligt und diesen gemeinsam mit der Stadt Kelsterbach gewonnen. Beworben hatte man sich mit zwei Themen: „Klimaanpassung/Klimawandel“ und „Starkregenschutzkonzept“. Zudem sind zwei weitere Projekte beim Land Hessen eingereicht worden, die sich mit moderner und intelligenter Parkraumbewirtschaftung am P+R am Bahnhof sowie dem Anbringen von Sensoren an den Altpapiercontainern an der Altkönigshalle zur Ermittlung des Füllstandes beschäftigen. Letzteres ermöglicht unter anderem ein punktuelleres Einsetzen der aus Wiesbaden zwecks Leerung kommenden Fahrzeuge, was auch im Sinne der Nachhaltigkeit und CO²-Anpassung ist.

2.8 Digitales Anmeldeprogramm der Stadt

Herr Bürgermeister Bonk berichtet, dass seit 01. September 2021 das digitale Terminvergabeprogramm „TEVIS“ in der Verwaltung im Einsatz ist, dass sich ebenso

zunehmender Beliebtheit erfreut wie das neue Terminal für digitale Passbilder, Fingerscans und Unterschriften, das im Erdgeschoss des Rathauses installiert wurde.

2.9 Jugendarbeit

Der Bürgermeister erläutert, dass der Magistrat Mittel für die Fortführung der Jugendarbeit in kommunaler Trägerschaft oder kommunaler Finanzhoheit in den Haushalt eingestellt hat. Er erwähnt des Weiteren, dass der bisherige Jugendleiter Thomas Rustler seine Tätigkeit beendet hat. Die Stelle soll gemeinsam mit der Caritas neu ausgeschrieben werden. Die bisherigen Angebote würden mithilfe von teils ehrenamtlichen Übergangskräften fortgeführt.

2.10 Hundespielwiese

Bürgermeister Bonk spricht den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Errichtung einer Hundespielwiese an, den der Magistrat bewerten, überprüfen und dem Ausschuss einen Vorschlag unterbreiten soll. Hierfür wird die Stadtverordnetenversammlung nun eine Fläche vorgeschlagen. Hierzu wurde der Aufwand, auch in finanzieller Hinsicht, skizziert. Der Bürgermeister schlägt vor, dies als Mitteilung in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss zu geben und dort zu beraten.

2.11 Grillplatz

Herr Bürgermeister Bonk spricht das Thema „Grillplatz“ an. Auch hierfür erfolgte eine Standortermittlung; es wurde eine Idee entwickelt und mit Geldern hinterlegt. Auch diese Mitteilung soll als Mitteilung im den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss behandelt werden.

2.12 Waldkindergarten

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass man das etwas ältere Projekt „Waldkindergarten“ nicht aus den Augen verloren hat. Es sei ein wichtiges Projekt und man habe eine Idee entwickelt, wie man ein kostengünstiges Angebot schaffen kann. Dadurch soll allen Kitas in Steinbach das Angebot von Walderlebnistagen und -wochen ermöglicht werden. Er unterbreitet auch hier den Vorschlag, den Punkt im BVU (hierzu beigefügt der Ausschuss für Soziales, Integration, Sport und Kultur) zu behandeln.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski fragt, ob es Einwände gegen die Überweisung der drei vorangegangenen Punkte in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss gibt. Dies ist nicht der Fall; die Punkte sind somit überwiesen.

3. Aktuelle Fragestunde

3.1 Schulleiter*in Runde

Frau Horn/FDP spricht die Kinder an, die nach der Grundschule eine weiterführende Schule in den umliegenden Ortschaften besuchen. Es habe bereits konstruktive Gespräche im Magistrat mit mehreren Rektoren und Rektorinnen gegeben, deren Fortsetzung noch aussteht. Sie fragt, ob die Möglichkeit besteht, die Schulleiter und Schulleiterinnen der weiterführenden Schulen zu weiteren

Gesprächen nach Steinbach in den Magistrat einzuladen.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass man durchaus im Austausch mit den Schulleitern und Schulleiterinnen steht. Er möchte sich weiteren Gesprächen dazu im Magistrat nicht verschließen. Jedoch erinnert Herr Bonk daran, dass die Schulen und Kindertagesstätten im besonderen Maße von der Corona-Pandemie betroffen waren, weshalb der Schwerpunkt in dieser Zeit nicht auf dem Austausch vor Ort lag.

Frau Horn bleibt beim vorangegangenen Thema und möchte wissen, ob eine Möglichkeit für einen „Informationsabend“ für Eltern der 4. Klassen, zum Beispiel in Form einer Videokonferenz, gefunden werden kann.

Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass alles Wissenswerte an die entsprechenden Schüler/Schülerinnen und Eltern weitergegeben wurde. Zudem werde in der zweiten Novemberhälfte ein „Tag der offenen Tür“ in den Schulen stattfinden. Lediglich einen gemeinsamen Elternabend aller Eltern von Schulabgängern in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule habe es - im Gegensatz zu Elternabenden in kleinen Gruppen - nicht gegeben

3.2 Verkehrsberuhigung

Frau Diener/CDU fragt, welche weiteren Maßnahmen die Stadtverwaltung zur effektiven Verkehrsberuhigung im Taubenzehnten/Praunheimer Weg plant und in welchem Zeitrahmen sich diese bewegen.

Herr Bürgermeister Bonk verweist darauf, dass bereits einige Maßnahmen ergriffen wurden. Zwecks weiterer Verkehrsberuhigung sind verschiedene Arten von mobilen Bodenschwellen und/oder -platten geplant. Zusätzlich denkt man darüber nach, mit markierten Parkflächen und eventuell Blumenkübeln zu arbeiten. Entsprechende Verkehrskontrollen sind ebenfalls angedacht. Wir sind bemüht die Maßnahmen so bald als möglich umzusetzen.

3.3 E-Mobilität

Frau Jungeblut/FDP fragt nach Möglichkeiten, Stadtbusse künftig mit Elektro- oder Wasserstoffantrieb einzusetzen und bittet den Bürgermeister darum, mit dem Verkehrsverband Hochtaunus abzuklären, welche Möglichkeiten es diesbezüglich gibt.

Herr Bürgermeister Bonk berichtet, dass man sich mit dieser Thematik bereits beschäftigt hat. Er gibt einen generellen Einblick in das Thema und erläutert Probleme sowie bereits geprüfte Varianten. Vor 2025 werde man aufgrund der hohen Kosten, der Vertragssituation mit den Bertreibern und weiterer Hürden allerdings nichts ändern können. Dieses wichtige Thema bleibt jedoch auf der Agenda.

3.4 Mobile Lüfter in Schule und Betreuungsschule

Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen möchte wissen, ob bis zu den Herbstferien alle Klassenzimmer der Geschwister-Scholl-Schule und der Betreuungsschule mit mobilen Lüftern ausgestattet wurden.

Herr Bürgermeister Bonk antwortet, dass die Schule bereits seit Inbetriebnahme über ein modernes Luftfiltersystem verfügt und daher keine mobilen Lüfter benötigt. Die Schule setze zudem auf

einen Lüftungsgong, bei dessen Ertönen alle 20 Minuten die Fenster zum Lüften geöffnet werden müssen.

3.5 Klimamanager

Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen fragt nach dem Sachstand in puncto Klimamanager und möchte wissen, welche Aktionen von der Verwaltung unternommen werden, um das Projekt ggf. gemeinsam mit einer anderen Gemeinde zu realisieren.

Der Bürgermeister Bonk erklärt, dass der Hochtaunuskreis die Einstellung mindestens eines Klimamanagers beabsichtigt und den Kommunen anbietet, sich hieran zu beteiligen. Steinbach hat sich dafür beworben mit dem Ziel, nächstes Jahr mit dem Hochtaunuskreis in dieses Projekt zu starten.

3.6 Bebauungspläne

Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob die Stadt weitere Bebauungspläne anstrebt und welche Maßnahmen angedacht sind, um eine weitere, maximal ausgereizte Bebauung von Bestandsgrundstücken zu verhindern.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass der Regelgehalt eines solchen Bebauungsplans aufgrund gewisser Problematiken und Einschränkungen durch bereits bestehende Bebauung eher gering ausfällt. Zudem habe der Hochtaunuskreis die Möglichkeit, abgelehnte Bauentscheidungen der Stadt Steinbach zu revidieren. Er schließt weitere Bebauungspläne jedoch nicht aus, kann diese aber auch nicht zusagen. Ohne diese sei es stets eine Einzelfallbetrachtung, bei der Bauträger stets das Maximum suchten. Dies liegt in den Händen des Magistrates, der eine Entscheidung ohne Bebauungsplan nach § 34 HBO treffen müsse. Er betont, dass der Magistrat viel Zeit in dieses komplexe Thema investiert.

3.7 Schulwegekonzept

Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen fragt, wie das neue Schulwegekonzept von den Schülern und Schülerinnen sowie deren Eltern angenommen wurde.

Herr Bürgermeister Bonk teilt mit, dass es eine Rücksprache mit der Schulleitung und dem Elternbeirat gab. Die Schulwege seien ausgeteilt und in den Klassen besprochen worden. Es gab bislang keine Rückmeldungen diesbezüglich, weshalb die Verwaltung davon ausgeht, dass alle mit dem Konzept zufrieden sind.

4. Wahl eines Vertreters/Vertreterin für die Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main aufgrund des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG) vom 08. März 2011 (GVBl. I S. 153) VL- 140/2021/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski schlägt Frau Gemke/FDP Herrn Lars Knobloch zur Wahl vor.

Auf Befragen von Herrn Galinski werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen.

Herr Galinski fragt, ob geheime Wahl gewünscht wird. Es wird keine geheime Wahl gewünscht, so dass die Wahl per Akklamation erfolgt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Herrn Lars Knobloch, Königsteiner Straße 7, 61449 Steinbach (Taunus) als Vertreter für die Verbandskammer des Planungsverbandes Frankfurt Rhein-Main zu wählen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Wahl eines Vertreters (Stimmführer/in) für die Verbandsversammlung VL- des 158/2021/XIX Zweckverbandes „Verkehrsverband Hochtaunus“ (§ 5 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski schlägt Herr Kletzka/SPD Herr Daniel Gramatte zur Wahl vor.

Auf Befragen von Herrn Galinski werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen.

Herr Galinski fragt, ob geheime Wahl gewünscht wird. Es wird keine geheime Wahl gewünscht, so dass die Wahl per Akklamation erfolgt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Herrn Daniel Gramatte, Herzbergstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus) als Vertreter (Stimmführer) in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Verkehrsverband Hochtaunus“ zu wählen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Wahl eines Mitgliedes für den Stiftungsrat der Bürgerstiftung VL- „Bürger helfen Bürgern“ 159/2021/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski schlägt Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen Herr Thorsten Keller zur Wahl vor.

Auf Befragen von Herrn Galinski werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen.

Herr Galinski fragt, ob geheime Wahl gewünscht wird. Es wird keine geheime Wahl gewünscht, so dass die Wahl per Akklamation erfolgt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 6 der Satzung der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ (Stiftungssatzung) vom 10. Mai 2019 Herr Thorsten Keller, Birkenweg 21, 61449 Steinbach (Taunus) als Mitglied in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ zu wählen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022, das VL- Investitionsprogramm 2021 bis 2025 und den Stellenplan 2022 118/2021/XIX

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski

berichtet Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen als Vorsitzende Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Weiterhin sprechen: Frau Gemke/FDP, Herr Breitsprecher/CDU, Herr Kletzka/SPD, Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen, Herr Hilbig/FDP und Herr von Winning/CDU.

Danach kommt es zu den Abstimmungen zur VL-118/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit den vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungsanträgen:

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.2005(GVBl. I S. 54), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) hat die Gemeindevertretung am 01.11.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Haushaltssatzung der Stadt Steinbach (Taunus) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) hat die Stadtverordnetenversammlung am 01.11.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-24.093.153 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	24.519.820 EUR
mit einem Saldo von	426.667 EUR

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-5.068.261 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	-5.068.261 EUR

mit einem Überschuss von	-4.641.594 EUR,
--------------------------	-----------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.263.630 EUR
---	---------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.109.505 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-6.081.500 EUR
mit einem Saldo von	-3.971.995 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	663.710 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-955.345 EUR
mit einem Saldo von	-291.635 EUR
ausgeglichen von	0 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2022 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 663.710. EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2022 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.725.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 700 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 700 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 380 v.H.

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am 01.11.2021 beschlossene Stellenplan.

§ 8

Der Aufwandsansatz bei folgendem Konto
- 630000.6179000 130.000 €
wird mit Sperrvermerk versehen.

§ 9

Für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen bis zu einem maximalen Betrag in Höhe von 25.000 EUR ist der Magistrat zuständig. Als erheblich gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen über 25.000 EUR. Hierfür muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung eingeholt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Danach kommt es zur Abstimmung über das Investitionsprogramm 2021 bis 2025.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm 2021 bis 2025.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Danach kommt es zur Abstimmung über den Stellenplan 2022.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Stellenplan 2022.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Danach kommt es zur Abstimmung über den Haushalt incl. Finanzplan und den Anlagen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Haushalt 2022 incl. Finanzplan und den Anlagen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Frauenförderplan der Stadt Steinbach (Taunus)

**STVV-
22/2020/XVIII**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Frau Horn/FDP als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Integration, Sport und Kultur und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Weiterhin sprechen: Frau Eilers/CDU und Frau Jungeblut/FDP.

Danach kommt es zur Abstimmung über die Drucksache 22/2020/XVIII.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Frauenförderplan der Stadt Steinbach (Taunus) für die Jahre 2020-2026 mit den vom Ausschusses für Soziales, Integration, Sport und Kultur beschlossenen Änderungen zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9. Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan 2021

**VL-
57/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt dieser fest, dass dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt wurde.

**10. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Änderung der Plakatierungssatzung**

**VL-
126/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen als Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen stellt für seine Fraktion einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Das Wort „Stellwänden“ soll im ganzen Antrag durch „Bauzäunen“ ersetzt werden.

Weiterhin sprechen: Herr Hilbig/FDP, Herr Breitsprecher/CDU, Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen und Herr Stadtverordnetenvorsteher Galinski.

Danach kommt es zur Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Wort „Stellwänden“ soll im ganzen Antrag durch „Bauzäunen“ ersetzt werden.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimme(n), 23 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Danach kommt es zur Abstimmung über die VL-126/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt im Stadtgebiet Steinbach geeignete Standorte zu finden, an denen eine gebündelte Wahlwerbung aller an der jeweiligen Wahl teilnehmenden Parteien

gemeinsam und ausschließlich auf von der Stadt anzubringenden Stellwänden gleichberechtigt ermöglicht wird, welche für alle zukünftigen Wahlen bestand haben sollen.

Der Standort und ihr Zweck soll im § 7 Absatz 4 der Plakatierungssatzung festgehalten werden.

2. Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung, dass der § 7 Absatz 3 der Plakatierungssatzung wie folgt geändert wird:

Die unter § 5 Absatz 2 genannte Höchstzahl an Werbeträgern wird hier auf 30 beschränkt.

Der Artikel § 8 Absatz 3 der Plakatierungssatzung wird gestrichen.

Über beide Beschlusspunkte soll getrennt abgestimmt werden.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimme(n), 24 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. Anlagenrichtlinie – Richtlinie zur Anlage des kommunalen Vermögens der Stadt Steinbach (Taunus)

**VL-
106/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski berichtet Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen als Vorsitzende Haupt- und Finanzausschusses und trägt die Ausschussempfehlung vor.

Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen stellt für seine Fraktion einen Änderungsantrag.

Änderungsantrag: Die Änderung zu § 1 soll gestrichen werden und in § 9 Absatz 3) soll auf:

Investmentfonds dürfen:

Nur Anlagen enthalten, die der freiwilligen Selbstverpflichtung des ESG-Anlagemanagements unterliegen.

Gekürzt werden

Weiterhin spricht: Herr Hagen/FDP.

Danach kommt es zur Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Änderung zu § 1 soll gestrichen werden und in § 9 Absatz 3) soll auf:

Investmentfonds dürfen:

Nur Anlagen enthalten, die der freiwilligen Selbstverpflichtung des ESG-Anlagemanagements unterliegen.

Gekürzt werden

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimme(n), 24 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Danach kommt es zur Abstimmung über die VL-106/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anlagenrichtlinie der Stadt Steinbach (Taunus).

Beratungsergebnis: 24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

- 12. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochaunuskreis und der Stadt Steinbach (Taunus) zur Fortsetzung der GDI Hochaunus und Umsetzung der europäischen „GDI-INSPIRE“ Richtlinie.** **VL-139/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski kommt es ohne weitere Diskussion zur Abstimmung über die VL-139/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochaunuskreis (HTK) und der Stadt Steinbach (Taunus) über die Fortsetzung der bisherigen Verwaltungsvereinbarung vom 13./17.03.2017 zur Umsetzung der europäischen „GDI-INSPIRE“ Richtlinie (Richtlinie 2007/2/EG zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur (GDI) in der Europäischen Union).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

- 13. Abschluss des 2. Nachtrages zur Finanzierungsvereinbarung für die Kindertagesstätte St. Bonifatius** **VL-146/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski sprechen Herr von Winning/CDU und Frau Horn/FDP.

Danach kommt es zur Abstimmung über die VL-146/2021/XIX

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten 2. Nachtrages zur Finanzierungsvereinbarung für die Kindertagesstätte St. Bonifatius.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

- 14. Bericht der Jugendarbeit in Steinbach (Taunus) 2021** **VL-148/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht

Herr Bürgermeister Bonk.

Herr Kletzka/SPD beantragt die VL-148/2021/XIX in den Ausschusses für Soziales, Integration, Sport und Kultur zu überweisen.

Gegen die Überweisung erfolgt keine Gegenrede. Damit ist die VL-148/2021/XIX in den

15. Jahresabschluss 2008, Beschluss nach § 114 Abs. 1 HGO

**VL-
144/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen beantragt die VL-144/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Gegen die Überweisung erfolgt keine Gegenrede. Damit ist die VL-144/2021/XIX in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

16. Beteiligungsbericht 2021

**VL-
150/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski kommt es zur Kenntnisnahme über die VL-150/2021/XIX.

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**17. Zukunftswerkstatt „Großer Frankfurter Bogen“
Hier: Zurücknahme der Bewerbung der Stadt Steinbach (Taunus) als
Modellkommune**

**VL-
147/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Bürgermeister Bonk.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-147/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zurücknahme der Bewerbung der Stadt Steinbach (Taunus) als Modellkommune für die Zukunftswerkstatt im Rahmen des Großen Frankfurter Bogens.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**18. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2021:
Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung**

**VL-
151/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski stellt

dieser fest, dass dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zurückgezogen wurde.

**19. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2021: VL-
Antrag über Solarleuchten für den geplanten Radweg nach 152/2021/XIX
Niederhöchstadt**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag ihrer Fraktion.

Weiterhin spricht: Herr Bürgermeister Bonk.

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, ob auf der geplante Radwegeverbindung nach Niederhöchstadt anstelle von LED-Beleuchtung der Einsatz von Solarbeleuchtung möglich ist. Im Rahmen der Überprüfung sollte auch frühzeitig Kontakt zu den betroffenen Verwaltungsbehörden in Eschborn aufgenommen werden, da es sich um ein gemeinsames Projekt handelt“

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimme(n), 24 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**20. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.10.2021: VL-
Antrag zu den Leuchttafeln/ Werbeschildern im Stadtgebiet 153/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen zum Antrag seiner Fraktion.

Weiterhin sprechen: Herr von Winning/CDU, Herr Schütz/FDP, Frau Schwarz-Odewald/Bündnis 90/Die Grünen und Herr Hilbig/FDP.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, mit den Gewerbetreibenden in Steinbach Kontakt aufzunehmen, vorzugsweise über den Gewerbeverein und auf das Thema Leuchttafeln und beleuchtete Schilder in den Räumlichkeiten hinzuweisen.

Dabei soll er die Geschäftstreibenden darum ersuchen ihre Leuchttafeln und beleuchteten Schilder in Zukunft nur noch während der Öffnungszeiten beleuchtet zu halten.

Beratungsergebnis: 5 Ja-Stimme(n), 24 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**21. Antrag der SPD und FDP Fraktionen vom 11.10.2021: VL-
Baumoffensive für Steinbach 154/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski teilt dieser mit, dass die VL-154/2021/XIX und die VL-155/2021/XIX gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden.

Herr Tiemann/SPD spricht für die gemeinsamen Anträge der SPD und FDP Fraktionen.

Weiterhin sprechen: Herr von Winning/CDU und Herr Weigand/FDP.

Herr Stricker/Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag die VL-154/2021/XIX in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss zu überweisen.

Herr Kletzka/SPD spricht gegen die Überweisung.

Danach kommt es zur Abstimmung auf Überweisung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die VL-154/2021/XIX in den Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss zu überweisen.

Beratungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Weiterhin spricht: Herr Kletzka/SPD.

Danach kommt es zur Abstimmung über die VL-154/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum Jahr 2026 die Anzahl der Baumpflanzungen im Stadtgebiet deutlich zu erhöhen.

Diese Errichtung soll im Zuge von Sanierungen, Modernisierungen oder Neupflanzungen erfolgen.

Hierfür sind für die kommenden Haushalte ausreichend finanzielle Mittel zur Anschaffung/Pflanzung, als auch zur Pflege/Instandsetzung zu Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sollen verstärkt die Anwohnerinnen und Anwohner bei der regelmäßigen Bewässerung der „Jungbäume“ miteinbezogen werden, um die städtischen Ressourcen bestmöglich zu schonen. Auch die Kombination mit dem neuen digitalen und intelligenten Wassermanagement (Modellversuch Smart City) soll dabei bedacht werden.

Ein jährlicher Sachstandsbericht erfolgt zur Stadtverordnetenversammlung im Dezember.

Der Berechnungszeitraum bezieht sich auf den Zeitraum 2021-2026.

Beratungsergebnis: 16 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**22. Antrag der SPD und FDP Fraktionen vom 11.10.2021:
Baumalleen für Steinbach**

**VL-
155/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski teilt dieser mit, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits mit dem Tagesordnungspunkt 21 beraten wurde.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-155/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, an welchen nachfolgenden Strecken Baumalleen – durch

Ergänzung einseitiger Baureihen oder durch eine beidseitige Bepflanzung – ermöglicht werden können um die Ortsein- sowie Ausfahrten zu attraktiveren sowie den Umwelt- und Naturschutz weiterzuentwickeln:

- Eschborner Straße (aus Eschborn kommend) bis zum Edeka
- Kronberger Straße / Neuwiesenweg (von Oberhöchstadt kommend – Richtung Königsteiner Straße)*
- Sodener Straße (vom Römerweg bis nach Niederhöchstadt)*
- Bahnstraße (von der S-Bahnbrücke bis zur Berliner Straße

*Soll in die Planung der Radwegeverbindungen einfließen

Um diese politische Absichtserklärung umzusetzen, sollen die Eigentumsverhältnisse und deren Bereitschaft für Baumpflanzungen (Baumreihe oder Baumallee) geklärt und in einem nicht öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses vorgestellt werden, um weitere Schritte zu besprechen.

Beratungsergebnis: 28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**23. Antrag der FDP und SPD Fraktionen vom 13.10.2021: VL-
Bessere Ankündigung der Stadtverordnetenversammlung und der 156/2021/XIX
Ausschüsse**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Hilbig/FDP für den gemeinsamen Antrag der FDP und SPD Fraktionen.

Weiterhin spricht: Herr Bürgermeister Bonk.

Danach kommt es zur Abstimmung über die VL-156/2021/XIX.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept zu erstellen, mit dem zukünftige Stadtverordnetenversammlungen und Ausschusssitzungen zeitgemäß und zielgerichtet besser in der Öffentlichkeit angekündigt werden können. Dieses Konzept soll zudem auch einen Bürgerservice während der Sitzungen aufzeigen (u.a. ausführliche Drucksachen zur Verfügung stellen).

Die Vorschläge sind der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**24. Antrag der FDP und SPD Fraktionen vom 13.10.2021: VL-
Anwohnerparken in Steinbach 157/2021/XIX**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Galinski spricht Herr Hilbig/FDP für den gemeinsamen Antrag der FDP und SPD Fraktionen.

Ohne weitere Diskussion kommt es zur Abstimmung über die VL-157/2021/XIX

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt ergebnisoffen zu prüfen, in welchen Teilen Steinbachs ein Anwohnerparken zum aktuellen Zeitpunkt sinnvoll und umsetzbar wäre. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Jörg Schwengler
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 17. November bis einschließlich 30. November 2021 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 27, 2. Stock, offen.